

07.09.2022
AZ 656.222
Holger Schmid

Sanierung Charlottenstraße, Pliezhausen -Vergabe

I. Beschlussvorschlag

Die Tiefbau- und Rohrlegearbeiten für die Sanierung der Charlottenstraße werden an die Firma Adolf List Bauunternehmung GmbH & CO.KG aus Gönningen zu brutto 311.070,20 € vergeben.

II. Begründung

Bereits im Jahr 2014 wurde die „kleine“ Nelkenstraße und im vergangenen Jahr 2021 die Olgastraße komplett saniert. Das Kanalnetz DN 250 in der Charlottenstraße stammt wie der ehemalige Abwasserkanal in der Olgastraße, aus dem Jahr 1948 und ist entsprechend schadhaf. Dies hat die Befahrung im Zuge der Eigenkontrollverordnung im Jahr 2019 bestätigt und den dringenden Handlungsbedarf, sowie den damit notwendigen Austausch der Kanalrohre aufgezeigt. Der Betonkanal, welcher in Richtung Sedanstraße entwässert, soll durch ein Kunststoffrohr Durchmesser außen (da) 315 PP ersetzt werden. Die Hausanschlüsse werden jeweils bis zur Grundstücksgrenze erneuert.

Die bestehende Wasserleitung in der Charlottenstraße stammt wie der Kanal ebenfalls aus dem Jahr 1948. Eine Erneuerung der Wasserleitung ist daher aufgrund des altersbedingten Zustands dringend notwendig. Es ist geplant, die Leitung auf der ganzen Länge durch eine neue duktile Gussleitung DN 100, inklusive eines neuen Schachtbauwerks zu ersetzen. Die Hausanschlüsse werden jeweils bis zur Grundstücksgrenze erneuert. In der Anlage 2 ist der Leitungsplan beigefügt, auf dem die neuen Leitungen dargestellt sind.

Nach Abschluss der Leitungsverlegungen wird der Straßenaufbau dem Bestand entsprechend inklusive der Randsteine neu hergestellt. Die Charlottenstraße ist eine Anliegerstraße. Ein Gehweg existiert momentan nicht und ist im Ausbau auch nicht vorgesehen. Es ist geplant einen Schrambord als Angleichung zu den Privatflächen herzustellen. Neben den Granitbordsteinen wird ein einzelner Granitpflasterstein mit verlegt. Diese Bauweise kam an anderen Stellen (z.B. in der Schießmauer- und Olgastraße) bereits zum Einsatz und hat sich bewährt. Um ein tragfähiges Planum zu erreichen, sind Bodenverbesserungsmaßnahmen vorgesehen. In der Anlage 3 ist der Straßenplan und in der Anlage 4 das Straßenregelprofil dargestellt.

Die Straßenbeleuchtung wird in diesem Zug ebenfalls ersetzt. Es werden neue LED-Pilzleuchten auf Stahlmasten eingebaut.

Von der Fair Netz Reutlingen werden die Niederspannungsleitungen für die Stromversorgung bis in die Gebäude mitverlegt.
In diesem Zusammenhang werden Leerrohre als Vorauseinlegung für eine zukünftige Glasfaserinfrastruktur mitverlegt. Die Kosten für die Leerrohrverlegung und das Material werden von der Fair Netz getragen.

Mit der Planung und Durchführung der Maßnahme wurde das Ingenieurbüro Herrmann und Mang aus Pfullingen beauftragt. In der Anlage 1 ist der Übersichtslageplan beigefügt.

Die Baumaßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. Es liegen folgende geprüfte Ergebnisse vor:

Bieter 1	Brutto 316.173,67 €	101,64 %
Bieter 3	Brutto 430.027,54 €	138,24 %
Firma Adolf List, Gönningen	Brutto 311.070,20 €	100,00 %

Das preisgünstigste Angebot hat die Firma Adolf List aus Gönningen abgegeben. Die Arbeiten sollen an die Firma Adolf List vergeben werden. Der Vergabevorschlag ist als Anlage 5 beigefügt.

In der nachfolgenden Tabelle sind die gesamten Baukosten inklusive der Honorar- und Nebenkosten, den Haushaltsansätzen gegenübergestellt.

	Haushaltsmittel	Gesamtkosten
Wasserleitung	75.000 € (netto)	64.532,77 € (netto)
Kanal	110.000 € (brutto)	108.820,07 € (brutto)
Straßenbau	110.000 € (brutto)	157.844,30 € (brutto)
Straßenbeleuchtung	30.000 € (brutto)	23.604,46 € (brutto)

Aufgrund der derzeitigen Preisentwicklungen ist mit Mehrkosten in Bezug auf die Haushaltsansätze, in Höhe von 9 % zu rechnen.

Die Maßnahme soll ca. Anfang Oktober 2022 beginnen und bis Anfang Dezember 2022 abgeschlossen sein.

gez.

Holger Schmid

Anlagen:

- Anlage 1: Übersichtsskizze
- Anlage 2: Straßenplan
- Anlage 3: Leitungsplan
- Anlage 4: Straßenregelprofilplan
- Anlage 5: Vergabevorschlag